

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.10.2020 (erstellt am 17.11.2020 Kämmerei)

Bezeichnung	HH-Ansatz	HH-Ansatz per	Ist per 31.10.2019	Ist per 31.10.2020	%ualer Anteil	%ualer Anteil
	€	31.10.20	€	€	zum HH-Ansatz	zum Vorjahres Ist
					%	%
<u>Ergebnishaushalt</u>						
Grundsteuer B	4.000.000	3.333.333	3.122.782	3.169.422	79,2%	101,5%
Gewerbesteuer ¹⁾	12.500.000	10.416.667	9.986.095	6.356.116	50,8%	63,6%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ²⁾	11.500.000	9.583.333	5.627.181	5.503.140	47,9%	97,8%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.800.000	2.333.333	2.226.121	2.431.029	86,8%	109,2%
Vergnügungssteuer ³⁾	320.000	266.667	265.164	216.508	67,7%	81,7%
Hundesteuer ⁴⁾	150.000	125.000	124.160	141.625	94,4%	114,1%
Familienleistungsausgleich ⁵⁾	1.300.000	1.083.333	673.757	690.994	53,2%	102,6%
allgemeine Schlüsselzuweisung	26.783.000	22.319.167	21.741.451	22.621.148	84,5%	104,0%
sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land ⁶⁾	356.300	296.917	285.823	3.094.295	868,5%	1082,6%
sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (für übertragene Aufgaben)	700.000	583.333	618.705	630.283	90,0%	101,9%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.200.251	5.166.876	5.510.005	5.201.404	83,9%	94,4%
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029.082	1.690.902	1.933.966	1.644.687	81,1%	85,0%
Personalauszahlungen	34.376.747	28.647.289	23.019.616	26.086.144	75,9%	113,3%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen ⁷⁾	14.834.462	12.362.052	10.598.321	9.867.880	66,5%	93,1%
Transferauszahlungen	29.536.583	24.613.819	23.630.743	24.751.281	83,8%	104,7%
<u>Investitionen</u>						
investive Schlüsselzuweisung	1.921.000	1.600.833	816.635	1.622.937	84,5%	198,7%
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten ⁸⁾	115.000	95.833	330.786	245.358	213,4%	74,2%
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ⁹⁾	1.175.000	979.167	278.347	650.405	55,4%	233,7%
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen ¹⁰⁾	5.765.657	4.804.714	3.553.160	2.272.943	39,4%	64,0%
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen ¹¹⁾	8.098.481	6.748.734	2.668.157	3.209.606	39,6%	120,3%
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen ¹²⁾	643.350	536.125	1.124.336	1.986.699	308,8%	176,7%
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden ¹³⁾	1.850.000	1.541.667	137.625	239.670	13,0%	174,1%
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen ¹⁴⁾	1.680.055	1.400.046	680.707	1.105.232	65,8%	162,4%
Liquide Mittel			58.317.782	55.877.097		
+ Forderungen			17.264.184	17.387.115		
<i>darunter Forderungen (lt. Bescheid Schlüsselzuweisungen)</i>			3.696.152	4.948.910		
./. Rückstellungen			32.286.908	36.598.260		
<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>			24.004.055	27.516.895		
./. Verbindlichkeiten			11.411.414	7.552.113		
<i>darunter Kreditgeschäfte</i>			3.600.000	3.350.000		
Liquide Mittel zur Sicherung der Haushaltsführung			31.883.644	29.113.839		

Erläuterungen

Ziffer 1 (Gewerbsteuer) -4 Mio.€

Der zum Stichtag ausgewiesene Gewerbesteuerertrag liegt deutlich unter dem Planansatz. Die Mindereinnahmen resultieren aus Anpassungen der Gewerbesteuervorauszahlungen im aktuellen Haushaltsjahr aufgrund von geringer ausgefallener Betriebsergebnisse und Gewinnabführungen einiger Steuerschuldner. Beide Veränderungen haben langfristige Ertragsauswirkungen. Zusätzlich werden pandemiebedingt geringere Betriebsergebnisse bei den Steuerschuldnern erwartet, entsprechend wurden Stundungs- / Steuerherabsetzungsanträge von den Steuerschuldnern gestellt. Der geplante Gewerbesteuerertrag für 2020 wird nicht erreicht. Um Steuermindereinnahmen anteilig zu kompensieren, gewährt das Land Brandenburg nach § 53 der Landshaushaltsordnung eine Billigkeitsleistung zum Zweck der Aufrechterhaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge und kommunaler Investitionstätigkeit. Bis zum Stichtag 31.10.2020 hat die Stadt Eberswalde eine Billigkeitsleistung zur Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 1.9 Mio.€ für das Haushaltsjahr 2020 erhalten. Die Einzahlung der Billigkeitsleistung ist unter Sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land verbucht.

Ziffer 2 (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) -4 Mio.€

Das ausgewiesene Ergebnis per 31.10.2020 des Gemeindeanteils der Einkommenssteuer beinhaltet die Schlussrechnungen für 2019 in Höhe von 29 T€ und die Einzahlungen für das I. und II. Quartal 2020 in Höhe von 5.4 Mio. €. Die Einzahlung in Höhe von 2.7 Mio. € für das III. Quartal erfolgte am 2. November 2020. Die Zahlung für das IV. Quartal 2020 erfolgt im Dezember 2020. Mit Bescheiderteilung zum III. Quartal 2020 ist eine Mindereinnahme in Höhe von 618 T€ gegenüber dem Planansatz ersichtlich. Eine abschließende Schlussrechnung erfolgt im Februar 2021, eine eventuelle Korrektur wirkt sich dann im HH-Jahr 2021 aus.

Ziffer 3 (Vergnügungssteuer) -50 T€

Die Vergnügungssteuer weist einen reduzierten Steuerertrag per 31.10.2020 in Höhe von -50 T€ auf. Nach derzeitigem Sachstand wird der geplante Jahressteuerertrag nicht erreicht. Pandemiebedingt waren die Spielhallen ca. 2 Monate geschlossen.

Ziffer 4 (Hundesteuer) +17 T€

Die Hundesteuer weist durch die unterschiedlichen Zahlungsrhythmen der Steuerschuldner einen asymmetrischen Ertrag je Monat aus.

Ziffer 5 (Familienleistungsausgleich) -392T€

Die Einzahlungen zum Stichtag 31.10.2020 beinhalten die Abschlagszahlungen für das I. und II. Quartal 2020. Die Einzahlungen erfolgen je Quartal. Die anteilige Abweichung zum Planansatz ist gezwölfelt, entsprechend errechnet sich die Abweichung. Der Bescheid zum Familienleistungsausgleich liegt seit Juni 2020 vor, der geplante Ertrag für 2020 wird erreicht.

Ziffer 6 (Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land) +2.7 Mio.€

Das zum Stichtag 31.10.2020 ausgewiesene Ergebnis beinhaltet die Billigkeitsleistung vom Land in Höhe von 2.3 Mio. € zur anteiligen Kompensation der Steuermindereinnahmen und einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 481 T€ zur Deckung kommunaler Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie 2020. Die Einzahlung zur Kompensation der Steuermindereinnahmen beinhaltet für Gewerbesteuermindereinnahmen 1.9 Mio. € und einen pauschalen Ausgleich der Steuermindereinnahmen der Grundsteuer A/B sowie des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer in Höhe von 357 T€. Die Auszahlung der Billigkeitsleistung erfolgt in zwei Abschlagszahlungen (September/Dezember) als Festbetrag. Eine endgültige Festsetzung erfolgt im Dezember des aktuellen HH-Jahres. Eventuell muss ein Teil zurückgezahlt werden.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.10.2020 (erstellt am 17.11.2020 Kämmerei)

Ziffer 7 (Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen) -2.5 Mio.€

Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus der Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstigem unbeweglichen Vermögen mit -1.1 Mio.€. Die größten Abweichungen resultieren aus der geplanten Unterhaltung der Borsighalle (275 T€) und aus dem Bau, der Instandsetzung von Gemeindestraßen (inkl. Rad- und Gehwege) (221 T€). Die Instandsetzungs-/Sanierungsarbeiten der Borsighalle sowie der Geh- und Radwege befindet sich in der Ausführung. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus Instandsetzungsarbeiten aus verschiedenen Produktgruppen u.a. aus dem Bereich Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem Familiengarten (207 T€). 187 T€ resultieren aus Unterhaltungsaufwendungen der kommunalen Sportstätten. Letzte Abweichungen errechnen sich aus Instandsetzungsarbeiten verschiedener Produktgruppen u.a. 129 T€ beim Stadtwald. Eine weitere Unterschreitung der Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen errechnet sich aus den besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (1 Mio.€), hier vorrangig aus den Verpflegungsaufwendungen der Kindertagesstätten in Höhe von 424 T€. Zu beachten ist hier die fehlende Abrechnung der Verpflegung für Oktober 2020. Pandemiebedingt werden die geplanten Aufwendungen jedoch nicht im vollen Umfang verausgabt, da die geplante Anzahl der Kinder nicht anwesend war. Eine weitere größere Abweichung resultiert aus der Wirtschaftsförderung in Höhe von 290 T€, hier die geplanten Auszahlungen aus der Einzahlung des Regionalbudget für Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Die Fördermittel werden voraussichtlich nicht ausgezahlt, entsprechend werden die Auszahlung nicht wie geplant vollumfänglich getätigt.

Ziffer 8 (Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten) +150 T€

Für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erfolgt ein Mehrbelastungsausgleich auf Grundlage der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV) vom 19.09.2019. Die Einzahlung des Mehrbelastungsausgleichs erfolgt unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und wird nicht mehr unter den Beiträgen und Entgelten in einzelnen Maßnahmen abgebildet. Die Einzahlung des pauschalierten Ausgleichsbetrages für 2020 erfolgte im Juni 2020 in Höhe von 243 T€. Das Erschließungsbeitragsrecht bleibt von der Änderung unberührt.

Das zum Stichtag ausgewiesene Ergebnis beinhaltet Einzahlungen aus dem Erschließungsbeitragsrecht. Die Bescheiderstellungen erfolgen erst nach Fertigstellung der einzelnen Baumaßnahmen. Die Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten stehen in einer Abhängigkeit zu den Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen und den vereinbarten Zahlungsmodalitäten. Im Haushaltsjahr 2020 wurden Beiträge abgerechnet, die für 2019 geplant waren bzw. für die kein Planwert in 2020 vorhanden ist.

Ziffer 9 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden) -329 T€

Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Produktgruppe 11.17 Grundstücksverkehr (593 T€), z.B. die geplanten Veräußerungen von Teilflächen in der Poratzstraße und der Friedrich-Ebert-Straße Süd. Die Maßnahmen befinden sich in der Bearbeitung. Eine weitere Abweichung resultiert aus den geplanten Grundstücksveräußerungen für Wohnbauförderung 52.21, u.a. im Wohngebiet Ostend, die Verkaufserlöse überschreiten den Planansatz mit 264 T€.

Ziffer 10 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) -2.5 Mio. €

Die Abweichung resultiert vorrangig aus den geplanten Maßnahmen in den Grundschulen (-993 T€), hier Instandsetzungs-/Sanierungsmaßnahmen der Bruno- H.- Bürgel Grundschule (40050011) und der geplante Erweiterungsbau Grundschule Finow (40050034). Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Planungsphase / Ausschreibungsvorbereitung. Die Vergabe zur schlüsselfertigen Errichtung eines Erweiterungsbaus an der Grundschule Finow, erfolgte als Inhouse-Vergabe an die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH. Weitere Maßnahmen welche zur Stichtagsbetrachtung den Planansatz unterschreiten sind: der geplante An- und Umbau des Funktionsgebäudes (40050030) im Westendstadion (-1.2 Mio. €), der geplante Hortneubau "Kinderinsel" (40050037) in Höhe von 598 T€ und der Um-/Ausbau/Sanierung des Hortes "Coole Füchse (40050035) (-141 T€).

Ziffer 11 (Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) -3.5 Mio. €

Die Unterschreitung errechnet sich mit 3 Mio. € aus dem Bau, der Instandsetzung und Verwaltung von Gemeindestraßen einschließlich der dazugehörigen Aufwertungsmaßnahmen. Die Maßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs-/Umsetzungsphase. Die größten Abweichungen resultieren vorrangig aus den geplanten Straßenbaumaßnahmen Max-Lull-Str. (65060011) , Weinbergstraße (65060152), Marienstraße (65060124) sowie der Frankfurter Allee (65060096). Der Grundstücksverkehr Christel-Brauns-Weg (23080012) weicht mit 609 T€ vom anteiligen Planansatz zum Stichtag 31.10.2020 ab. Die Vorbereitungen zur Erschließung haben begonnen.

Haushaltsdaten "Plan" / vorläufiges "Ist" per 31.10.2020 (erstellt am 17.11.2020 Kämmerei)

Ziffer 12 (Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen) +1.3 Mio. €

Die Planüberschreitung ergibt sich vorrangig aus der Maßnahme (4007001), Außengestaltung der Waldsportanlage (1.3 Mio. €). Für die Finanzierung wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus 2019 verwendet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für 2020 geplant. Die Arbeiten laufen bereits. Die geplante Maßnahme, Bau eines Fahrradparkhauses (65070008) am Bahnhof befindet sich in der Vorbereitungsphase, die Mittel weichen zum anteiligen Planansatz um (-76 T€) ab.

Ziffer 13 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstückgleichen Rechten und Gebäuden) -1.1 Mio. €

Aus geplanten Maßnahmen der Produktgruppe 36.50 Kindertagesstätten resultieren (-256 T€), hier die Neugestaltung der Außenspielfläche Kita Spielhaus (40070005) (-224 T€) und die Verbesserung der Außenspielfläche Kita Kinderparadies Nordend (40070007) (-38 T€). Die Arbeiten der Gestaltung der Außenspielfläche Spielhaus haben begonnen. Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus geplanten Grundstücksankäufen der Produktgruppe 11.17 Liegenschaften (-425 T€) u. a. der Rückkauf der E100 (Hort der "Coolen Füchse"), sowie aus der Produktgruppe 52.21 Grundstücksverkehr (Wohnbauförderung) (-462 T€). Diese beinhaltet den Grundstücksverkehr Bärbel-Wachholz-Weg (23080011), hier die Erschließungskosten 1. BA des Umlegungsgebietes / Ankauf notwendiger Flurstücke im Umlegungsgebiet in Höhe von -126 T€ und die Maßnahme Lieper/Dannenberger Str. 23080013 (Erschließungskostenanteil in Höhe von -336 T€). Beide Maßnahmen befinden sich in der Planungs-/Umsetzungsphase.

Ziffer 14 (Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen) -295 T€

Die Unterschreitung zum Stichtag 31.10.2020 errechnet sich aus der Produktgruppe 12.16 Unterhaltung der Feuerwehr (-240 T€), Maßnahme 37030001 Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr. Die geplante Investition wird in 2020 nicht realisiert. Das Land fördert aktuell andere Maßnahmen. Aus der Maßnahmen wurde zur Durchführung der Baumaßnahme "Verbesserung der Regenentwässerung an der Hauptfeuerwache" 100 T€ zur Deckung verwendet. Der Hauptausschuss beschloss diese Maßnahme am 28.10.2020. Aus der Produktgruppe 21.10 Grundschulen (-59 T€), der Produktgruppe 28.20 Familiengarten (-83 T€), hier aus der Maßnahme 87010006 Ersatzbeschaffung neuer Stühle und Tische für die Stadthalle, der Auftrag ist bereits ausgelöst. Letztere Abweichung resultiert aus der Produktgruppe 11.18 Hochbau- und Gebäudewirtschaft (+106 T€). Die Abweichungen resultieren aus der Maßnahme 60050005 Modernisierung des Verwaltungsstandortes Mitte, hier das Teilprojekt Umbau Rathauspassage. Mit Fertigstellung wurden Mittel der Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2019 zur Beschaffung von Mobiliar der neuen Büroräume verwendet.